

An den Beirat  
Ortsamt Blumenthal  
Landrat-Christiansstraße 107  
28779 Bremen

Bremen, den 18.6.2013

### **Bürgerantrag „Umfassende Gesundheitsuntersuchung“**

Nach den Ergebnissen der „Kleinräumigen Analyse zur Krebsinzidenz in der Region um das Tanklager Farge“ des Bremer Krebsregisters lässt sich nicht mit Sicherheit ausschließen, dass aufgrund der Grundwasser- und Bodenkontamination in den angrenzenden Wohngebieten ein erhöhtes Krebsrisiko besteht. Diese Gefahr kann sich sogar durch eine weitere Untersuchung, die sich ausschließlich auf das tatsächlich betroffene Gebiet erstreckt, noch erheblich deutlicher abzeichnen.

Für den Fall, dass der Eigentümer des Tanklagers nach der jetzigen Stilllegung eine Wiederaufnahme des Tanklagerbetriebs vornehmen will, können daher gesundheitliche Schädigungen drohen.

Ich bitte daher den Beirat deshalb die Gesundheitsbehörde aufzufordern, vor einer derartigen Entscheidung zunächst eine umfassende Untersuchung der möglichen gesundheitlichen Auswirkungen des Tanklagers vorzunehmen, die sich nicht ausschließlich auf Krebserkrankungen beschränkt. So nennt die Umweltbehörde selbst in ihren Anwohnerinformationen auch Nierenschädigungen als mögliche gesundheitliche Belastung, während an anderer Stelle ergänzend auf Leber- und chronische Nervenschäden hingewiesen wird.

Zudem muss, wie auch die Autorinnen der Krebsstudie angemerkt haben, von der Dauer der möglichen Exposition ausgegangen werden. Danach sind also neben den Anwohnern auch die Beschäftigten und vor allem die Kinder zu berücksichtigen, bei denen allein wegen der Latenzzeit noch keine Krebserkrankungen vorliegen können.

Aufgrund der bisher unzureichenden Informationslage kann es der Beirat im Interesse der Gesundheit der betroffenen Bürger für nicht vertretbar halten, wenn ein weiterer Tanklagerbetrieb erfolgt, ohne dass die berechtigten Sorgen vorher unzweideutig ausgeräumt werden konnten.